

Wolfsegen.

St.L.A. Polizeiakten 1615. Beilagen von Landprofosenberichten. Die Wolfsegen sind Landstreichern abgenommen worden.

"In gottes namen tritte ich herein, gott behüete euere rinder und schwein, gott behüet euch eure haus und euer hof, gott behüet euch eure treu und ehr, gott behüet euch euer leib und sel, also solt ir geseget sein, wie der h. opferwein, gleichwie das wahre himmelbrot, das gott seinen 12 jüngern geben hat. Wol an dem h. antlastag⁺ treiben wir hinaus durch alle engelhaws, durch alle engelthal, das mein gott behüet wol überall. Da kommet der heil sct. Petrus wol mit dem himmelschlüssel, er versperret allen wilden thieren den rüssel, dem wolf als der wölfin, dem bern als der berin, dem zauberer als der zauberin, ir hendt, ir füeß, ir mundt, ir schlundt, das sie euch dieses jar kein vieche nit bezaubern oder machen wundt, daß kein heutel reißt, daß kein peintel peißt, kein blut laß und kein armen mann aus euch nit mach, das helfe uns gott der vater, got der sohn und gott der h. geist, amen."

⁺) Normal Gründonnerstag, seltener Fronleichnamstag.